

Ähnlich wie das Deutsche in Frankreich, so hat auch das Französische in Deutschland als Fremdsprache an Terrain verloren. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, scheint eine engere Zusammenarbeit von weiterführenden Schulen und Hochschulen zur Förderung des Französischunterrichts geboten, die sich nicht allein darauf beschränkt, den Stellenwert der Fachdidaktik in der Lehrerbildung zu stärken, sondern die auch darauf ausgerichtet ist, die Lehrerfortbildung zu fördern, damit fertig ausgebildete Lehrer während ihrer Unterrichtstätigkeit weiterhin an den Entwicklungen der Fachwissenschaft teilhaben können. Dieses Ziel einer nachhaltigen Verzahnung von Theorie und Praxis verfolgen die Fortbildungstage für Französischlehrer (fff), die das Kölner *Centrum für Interdisziplinäre Frankreich- und Frankophonieforschung* (CIFRA) einmal jährlich am *Institut français de Cologne* veranstaltet. Nach dem Fachdidaktische Kolloquium «Francophonie africaine — Perspectives didactiques», der Vorläuferveranstaltung, die am 21. Mai 2010 stattfand und das große Interesse an solchen Angeboten belegte, erfreuten sich auch die Fortbildungstage am 17. Juni 2011 (Thema: «Raisons du rire: Le comique et la comédie»), am 1. Juni 2012 («Espaces urbains: Paris et la banlieue»), am 15. November 2013 («Usages du cinéma: la France et la Francophonie à l'écran») und am 28. November 2014 («Enseigner au fil des ondes: compréhension orale et nouveaux médias») eines großen Zuspruchs von bis zu 100 Teilnehmern. Der begonnene Brückenschlag zwischen der Frankreich- und Frankophonieforschung auf der einen und dem Französischunterricht auf der anderen Seite soll an den zukünftigen Fortbildungstagen konsequent weiterverfolgt und auf aktuelle Herausforderungen der Französischlehrer bezogen werden. Wesentlich bleibt die Kombination von fachdidaktischen mit fachwissenschaftlichen Vorträgen und die Orientierung des Themas an den aktuellen Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen zum Französisch-Abitur, die den Unterricht in der Qualifikationsphase maßgeblich prägen.

Kontakt:

Wolfram Nitsch,
Romanisches Seminar, Universität zu Köln,
Raum 1.312,
Tel.: 0221/470-2291, wolfram.nitsch@uni-koeln.de

Zeno Zelinsky
Romanisches Seminar, Universität zu Köln,
Raum 1.311,
Tel.: 0221/470-4262, zeno.zelinsky@uni-koeln.de

Veranstaltet in Kooperation mit:

INSTITUT
FRANÇAIS



Universität zu Köln

Cifra

Centrum für interdisziplinäre
Frankreich- und Frankophonieforschung
Centre de recherche interdisciplinaire
sur la France et la Francophonie

fff (Fortbildungstage für Französischlehrer)



*Où va la France ?
Dessins de la diversité*

27. November 2015

am

Institut français de Cologne

Sachsenring 77

50677 Köln

Où va la France :

Dessins de la diversité

Programm:

10.00 Begrüßung

10.15 Dr. Elyamine Settoul (Paris)

Diversité et vivre ensemble:
Enjeux et défis pour la France

11.15 Tony Gouarch (Rennes):

Le dessin de presse en France.
Rencontre avec un caricaturiste français



12.45 Mittagsimbiss

14.15 Kay Schwemer (Lübeck):

Migration im Französischunterricht
anhand von bandes dessinées/romans
graphiques

15.15 Marie Cravageot (Wuppertal):

L'audiovisuel en classe de français pour
parler de la France multiculturelle

Teilnahmebeitrag inklusive Mittagsimbiss:
10 € (VdF-Mitglieder: 8 €) / ermäßigt 5 €.

Où va la France :

Dessins de la diversité

Der fünfte Fortbildungstag ist der gesellschaftlich-politischen Aktualität in Frankreich gewidmet und möchte Wege aufzeigen, diese im Französischunterricht mit unterschiedlichen Herangehensweisen, unterstützt durch verschiedene Medien und Materialien zu thematisieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Fragen der kulturellen Vielfalt einerseits, auf der Ausdrucksform des Zeichnens andererseits. Ein erster Vortrag bietet eine Annäherung an gegenwärtige innerfranzösische Debatten und bemüht sich um ein Stimmungsbild, bevor ein workshopartiger Beitrag des Zeichners Tony Gouarch (Rennes) Einblick in die Welt des *dessin de presse* sowie in die Arbeitsweise eines Karikaturisten gibt; verbunden auch mit Anregungen für den Einsatz von Karikaturen im Unterricht. Am Nachmittag führen zwei weitere Beiträge vor, wie Migration und Multikulturalität im Unterricht thematisiert werden können, zunächst anhand von Comics, dann mit Hilfe von audiovisuellen Quellen wie dem Dokumentarfilm *La Cour de Babel* (2014).

Anmeldungen bitte bis zum
20. November 2015 an:

Zeno Zelinsky
E-Mail: zeno.zelinsky@uni-koeln.de
Tel.: 0221/470-4262